

VERHALTEN NACH KATARAKT-OPERATIONEN (GRAUER STAR)

Tipps für eine schnelle und sichere Heilung

Wenden Sie die verordneten
Medikamente regelmäßig an.

Gehen Sie unbedingt zu den Nachun-
tersuchungen zu Ihrem Augenarzt.

Bitte nicht am Auge reiben oder drü-
cken.

Auf sportliche Aktivitäten oder Sau-
nagänge sollten Sie ca. 2 Wochen
verzichten.

Baden, Duschen oder Haare waschen
können Sie wieder nach der Entlas-
sung aus dem Krankenhaus. Es sollte
jedoch keine Seife oder Druck in das
operierte Auge kommen.

Tragen Sie während der Heilungspha-
se Ihre Fernbrille oder eine Sonnen-
brille, um das Auge zu schützen.

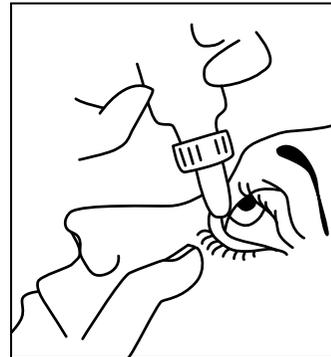
Schlafen Sie nicht auf der Seite des
operierten Auges.

Sie können nach Belieben fernsehen.
Fahren Sie selbst bitte kein Auto, bis
Ihr Augenarzt es Ihnen ausdrücklich
wieder erlaubt. Sie brauchen wahr-
scheinlich eine neue Brille.

Bücken vermeiden.

Heben Sie keine schweren Gegen-
stände (>2kg).

Bei der Anwendung von Tropfen
oder Salben sollen Sie den Kopf 75°
nach hinten neigen, anlehnen und
nach oben se-
hen. Das Un-
terlid vorsichtig
nach unten
ziehen und das
Medikament in
die Bindehaut-
tasche einbrin-
gen.



Vermeiden Sie Augenkontakt mit
Tube oder Flasche.

Bei Schmerzen oder Sehverschlech-
terung am Auge, kontaktieren Sie bitte
sofort ihren Augenarzt.

**Wir wünschen Ihnen
gute Besserung!**



**UNIKLINIK
KÖLN**

Patienteninformation

Katarakt – „Grauer Star“



Klinik und Poliklinik für
Allgemeine Augenheilkunde

Direktor: Univ.-Prof. Dr. C. Cursiefen

Eine Katarakt oder „grauer Star“ bezeichnet eine Trübung der Linse.

Dies führt zu Blendungsempfinden und Sehverschlechterung.

Zu über 90% sind ältere Menschen betroffen, bei diesen handelt es sich meist um eine normale Alterserscheinung.

In Deutschland werden pro Jahr ca. 600.000 Kataraktoperationen durchgeführt.

Risikofaktoren für eine frühe Katarakt:

- UV-Strahlung
- Diabetes mellitus
- Einnahme von bestimmten Medikamenten (z. B. Cortison)
- Drogeneinnahme
- Augenverletzungen
- Starkstromunfälle
- Röteln während der Schwangerschaft (als Risikofaktor für die angeborene Katarakt)



Symptome

- Verschwommenes Sehen (grauer Schleier)
- Gesteigerte Blendungsempfindlichkeit
- Verminderte Sehfähigkeit in der Dunkelheit und beim Lesen
- Verminderte Kontrastsehfähigkeit
- Im Extremfall Erblindung

Therapie

Eine Operation zur Entfernung der getrübbten Linse und Einsetzen einer klaren Kunstlinse ist nötig. Neben den Standard-Kunstlinsen können auch Kunstlinsen mit Zusatznutzen eingesetzt werden (torische Linsen und Multifokallinsen).

Torische Linsen können bei vorliegender Hornhautverkrümmung unabhängiger von einer Brille machen und Multifokallinsen können das brillenlose Sehen in der Nähe und Ferne ermöglichen.

Welche Kunstlinse für Sie die Richtige ist, wird Ihr Augenarzt nach eingehender Untersuchung mit Ihnen besprechen.

Neben der üblichen Operationsmethode gibt es seit kurzem die Linsenoperation mit dem Femtosekundenlaser.